

Funk-Wasserzähler

Für den fernauslesbaren Wasserverbrauch in Ihrer Liegenschaft.
Damit sind Sie optimal auf die unterjährige Verbrauchserfassung vorbereitet.

Vorteile

Für unsere Kunden

- MID-geeignete Wasserzähler (Measuring Instruments Directive – Messgeräterichtlinie 2014/32/EU)
- Sicher vor Manipulationsversuchen
- Nachrüstung von mechanischen Wasserzählern mit Funkaufsatzmodulen möglich
- Sichere Funk-Datenerfassung auch bei ungünstigen Einbaulagen
- Frühzeitige Erkennung und Übermittlung von Fehlermeldungen ermöglicht den zeitnahen Geräte austausch
- Leckage wird schnell erkannt

Für die Bewohner

- Durch regelmäßige Zählerstandmeldungen frühzeitige Erkennung hoher Verbrauchsabweichungen
- Energieersparnis durch die Analyse des individuellen Verbrauchsverhaltens
- Vollständige Informationstransparenz durch die automatische Archivierung und Displayanzeige der Zählerstände zum Vorjahresverbrauch (nur bei elektronischen Wasserzählern)
- Funkbasierte Datenübertragung
- Kein Betreten der Wohnung zur Hauptablesung oder zur Zwischenablesung bei Nutzerwechsel notwendig
- Zeitliche Flexibilität gewährleistet
- Ablesung erfolgt ohne die Anwesenheit des Bewohners vor Ort
- Bewohner müssen keinen wertvollen Urlaubstag opfern
- Keine aufwendigen Terminabstimmungen mit Bewohner, Verwalter oder Hausmeister zur Ablesung der Zählerstände nötig

Die Zukunft der digitalen Verbrauchserfassung

EU-Energieeffizienz-Richtlinie (EED)

Die Europäische Union hat die EU-Energieeffizienz-Richtlinie (EED) verabschiedet. Dies verpflichtet die Wohnungswirtschaft zum Einbau fernauslesbarer Zähler und Heizkostenverteiler. Damit werden den Bewohnern künftig die Verbrauchsinformationen monatlich zur Verfügung gestellt.

Zeitlicher Fahrplan für die Umsetzung der EED



Q water 4

Q water 5.5

Q water 5.5

Q water 5.5

© Qundis

Der elektronische Wasserzähler Q water 5.5 mit integriertem Funk ist ideal für die Zählerfernauslesung mit den Systemen Q AMR und Q walk-by geeignet. Der mechanische Wasserzähler Q water 4 ist durch die Nachrüstung mit Funkaufsatzmodulen ebenfalls für die Funk-Systeme geeignet.

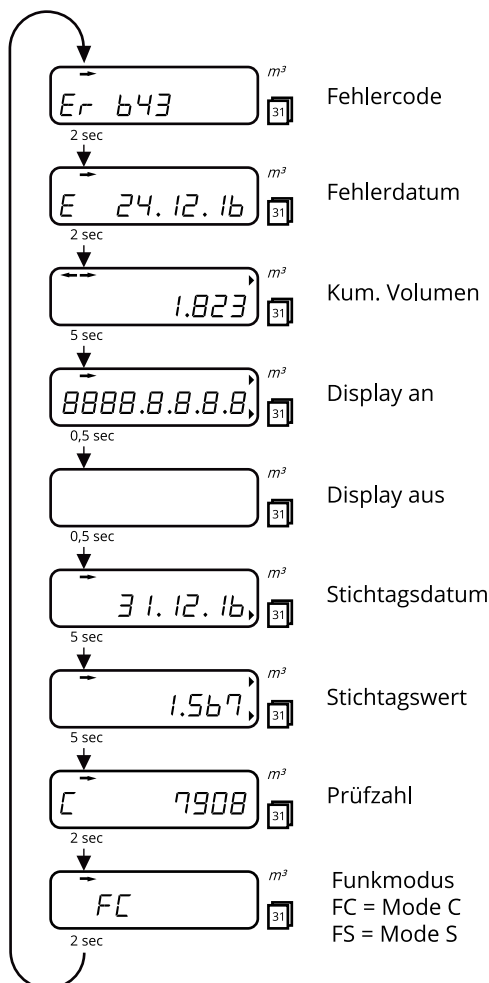
Anwendung

Hauptanwendungsgebiete sind Mehrfamilienhäuser sowie Büro- und Verwaltungsgebäude mit Wasserversorgungsanlagen, die das Wasser individuell an verschiedene Verbraucher abgeben. Abhängig von Gerätetyp und Einbaumaterial können die Wasserzähler auf oder unter Putz in die Wasserleitung montiert werden. Zudem können mechanische Wasserzähler mit Funkaufsatzmodulen nachgerüstet und für eine vollautomatisierte Zählerfernauslesung verwendet werden.

Displayanzeige

Gerätezustände, Verbrauchswerte und Messsystem-Informationen werden über das LC-Display in einer Anzeigeschleife angezeigt.

Display-Anzeigeschleifen im Normalbetrieb



Funktionsweise

Der elektronische und mechanische Wohnungswasserzähler funktioniert nach dem Einstrahl-Messprinzip, das heißt das Wasser strömt tangential auf das Flügelrad. Dabei wird das verbrauchte Wasser kontinuierlich aufsummiert. Bei elektronischen Wasserzählern wird der Wasserverbrauchswert zum Stichtag, in der Regel der 31.12., gespeichert. Der aktuelle Verbrauchswert wird um 23:59 Uhr des nachfolgenden Stichtages gespeichert und ist für 365 Tage im Jahr ablesbar. Der mechanische Wasserzähler misst den aktuellen Wasserverbrauch und zeigt anschließend den summierten Wasserverbrauchswert an. Dieser wird nicht gespeichert, sodass eine Ablesung vor Ort erforderlich ist.

Die gespeicherten Daten sind:

- Aktueller Wasserverbrauchswert
- Wasserverbrauchswert zum Stichtag
- Stichtagsdatum, in der Regel der 31.12.
- Insgesamt 13 Monatswerte
- Fehlercode und -datum
- Aktueller Wasserverbrauchswert rückläufig

Wasserzähler unterliegen einer gesetzlichen Eichpflicht. Deshalb müssen Warmwasserzähler alle fünf Jahre und Kaltwasserzähler alle sechs Jahre ausgetauscht bzw. nachgeeicht werden.

Objektausstattung

Warm- und Kaltwasserzähler mit der Durchflussgröße Q₃= 2,5 m³/h (MID) eignen sich ideal für die verbrauchsgerechte Abrechnung des Wasserverbrauchs von einer Wohneinheit.

Ob als Ventilzähler, Badewannenzähler, Garten- oder Hauswasserzähler, je nach Durchflussmenge m³/h ist der Einsatz der Warm- und Kaltwasserzähler möglich.

Der Wasserverbrauch des Hausanschlusses kann ebenso mit dem elektronischen Aufputz-Wasserzähler gemessen werden. Somit ist auch eine fernauslesbare Verbrauchsmeldung für Quartiersbebauung möglich.

Bei der Wahl sollten stets alle wesentlichen Faktoren der örtlichen Wasserversorgung, z. B. auch die Stabilität, berücksichtigt werden. Entscheidend für die richtige Wahl ist fast immer die maximale prognostizierte Durchflussmenge in m³/h.